

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 11.

Mittwoch, den 6. Februar.

1907.

Der Durchlauchtigste Fürst haben dem Ziegler Ernst Bergmann auf Nr. 3 in Hohenhausen die

silberne Verdienstmedaille
gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 30. Januar 1907.

Fürstliches Staatsministerium.
Fthr. von Geveke.

Der am 22. v. M. gegen den Arbeiter Fritz Kuhlmann aus Heiden erlassene Steckbrief ist erledigt.

Remgo, den 1. Februar 1907.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Ostmann.

Die Stadt Detmold beabsichtigt auf dem Grundstück der städtischen Gasanstalt eine Fabrik zur Erzeugung von schwefelsaurem Ammoniak anzulegen und ist von Fürstlicher Regierung mit der Leitung des in § 16 ff. der Reichsgewerbeordnung vorgeschriebenen Verfahrens die unterzeichnete Behörde beauftragt.

Es werden daher diejenigen, welche gegen die Anlage Einwendungen zu machen haben, die nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, hierdurch aufgefordert, solche in einer ausschließenden Frist von 14 Tagen bei uns vorzubringen.

Die auf die Anlagen bezüglichen Zeichnungen und Beschreibungen können während dieser Frist morgens von 9 — 12 Uhr auf hiesiger Amtsstube eingesehen werden.

Detmold, den 2. Februar 1907.

Fürstliches Verwaltungsamt.

F. W.

Horstbrink.

In Leopoldsthal ist eine Damenuhr gefunden. Der sich legitimierende Eigentümer kann solche hier in Empfang nehmen.

Detmold, den 5. Februar 1907.

Fürstliches Verwaltungsamt.

F. W.

Horstbrink.

An Stelle des Rentners Heinrich Brakhage zu Entrup ist der Landwirt Gustav Siekmann zu Luhe als Kontrolbeamter zum Zwecke der Blutlausvertilgung für die Gemeinden Entrup und Lüerdissen gewählt worden.

Brake, den 30. Januar 1907.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften der Reserve, Landwehr und Ersatzreserve sowie ausgebildete Landsturmpflichtige des II. Aufgebots, welche häuslicher, gewerblicher oder Familienverhältnisse halber Anspruch auf Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve, Landwehr oder Landsturm bzw. der Ersatz-Reserve für 1907/08 machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche bis spätestens den 15. Februar d. J. bei ihrer zuständigen Verwaltungsbehörde zum Zweck der Herbeiführung einer Entscheidung der Ersatz-Kommission vorzubringen.

Blomberg, den 31. Januar 1907.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission
des Aushebungsbezirks Blomberg.

Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Baufluchtlinienplan für die östliche Seite der Landeschauffee Barntrup-Alverdissen von der Bahnüberfahrt bis zur Befestigung des Zimmermeisters Aug. Tintel liegt gemäß § 10 des Gesetzes über die Anlegung und Veränderung von Straßen u. eine Woche lang während der Geschäftsstunden im Magistratszimmer aus. Etwaige Einwendungen sind in einer weiteren Frist von 4 Wochen bei uns anzubringen.

Barntrup, den 1. Februar 1907.

Der Magistrat.
Brinken.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Dachdeckers Adolf Schmidt zu Detmold wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 31. Januar 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist auf Seite 57 eingetragen:

Die Eheleute Schlossermeister Hermann Waldeier und Emilie, geb. Friedrich in Lemgo, haben die Gütertrennung gemäß §§ 1427 bis einschließlich 1431 des Bürgerlichen Gesetzbuches durch Vertrag vom 23. Januar 1907 vereinbart.

Verwaltung und Nutznießung des Vermögens der Ehefrau seitens des Ehemannes ist ausgeschlossen.

Lemgo, den 23. Januar 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute Seite 58 eingetragen:

Die Eheleute Ziegler August Rehmeier und Wilhelmine, geb. Niehage in Lemgo, haben für ihre am 18. Januar 1907 geschlossene Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach den

Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches durch Vertrag vom 29. Januar 1907 vereinbart.
Lemgo, den 30. Januar 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Auf Antrag des Verwalters in dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 17. August 1906 verstorbenen Steinbruchpächters Wilhelm Weiner in Salzuflen soll das in Salzuflen belegene, im Grundbuche von Salzuflen Band 39 Blatt 974 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Steinbruchpächters Wilhelm Weiner in Salzuflen eingetragene Grundstück Kartenblatt 3 Parzelle Nr. 332/58 zu 10,07 a mit den unter Nr. 689 Gebäudesteuerrolle verzeichneten Gebäuden — Wohnhaus und Bretterschuppen — am

22. März 1907, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Januar 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 31. Januar 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

Aufgebot.

Die Witwe Rittergutsbesitzers Swan v. Stietencron in Schötmar hat das Aufgebot folgender angeblich verloren gegangener

Hypothekenurkunde über die im Grundbuche von Schötmar Band 15 Blatt 1 in Abteilung III eingetragene Hypothek Nr. 1: 4500 Mark, lautend auf Fürstliche Leihkasse in Detmold, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

**Dienstag, den 17. September 1907,
vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Salzuflen, den 29. Januar 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

Aufgebot.

Der Kolon und Ziegler Adolf Plass Nr. 17 in Hagen bei Lage hat das Aufgebot eines auf seinen Namen lautenden, ihm verloren gegangenen Sparkassenbuchs der städtischen Sparkasse in Salzuflen Nr. V I 54 vom 3. Dezember 1886 mit 13 Einlagen zu zusammen 9101 Mk., beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

**Dienstag, den 17. September 1907,
vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Salzuflen, den 30. Januar 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Emil Rasche in Lage ist nach rechtskräftiger Bestätigung des in dem Vergleichstermine vom 17. Januar 1907 angenommenen Zwangsvergleichs aufgehoben.

Lage, den 2. Februar 1907.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Der unterm 28. Juli 1906 erlassene Steckbrief gegen den Arbeiter Friedrich Seiger wird als erledigt zurückgenommen.

Hamm i. Westf., den 29. Januar 1907.

Königliches Amtsgericht.

Steckbrief.

Gegen den Ziegelbrenner Adolf Gustav August Jungekrüger, geboren am 20. März 1868 zu Waddenhausen (Fürstentum Lippe), welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung §§ 223, 223a St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D. Nr. 139/05 sofort Mitteilung zu machen.

Weglar, den 25. Januar 1907.

Königliches Amtsgericht.

Die Schweinepeste unter den Schweinen des Landwirts Köpke zu Dehmkerbrock ist erloschen.

Hamelu, den 1. Februar 1907.

Der Landrat.

F. B.

Liepe, Kreissekretär.

